Ressort: Politik

Stromkabel soll Deutschland mit Großbritannien verbinden

Berlin, 04.02.2018, 00:00 Uhr

GDN - Auf dem Energiemarkt fällt der Brexit offenbar aus: Großbritannien will sich mit neuen Stromkabeln noch stärker an den Kontinent binden. Wie "Welt am Sonntag" berichtet, soll zudem Deutschland in wenigen Jahren direkt ans britische Leitungsnetz angeschlossen werden.

Das vom französischen Investmentkonzern Meridiam geplante Projekt "NeuConnect" hat die ersten Genehmigungen der britischen Regulierungsbehörde Ofgem erhalten. Der deutsche Versicherungskonzern Allianz hat sich mit 26 Prozent an dem Projekt beteiligt. Über das 650 Kilometer lange Unterwasserkabel mit einer Kapazität von 1,4 Gigawatt soll Strom aus den norddeutschen Windkraftgebieten auf die Insel geleitet werden, solange die innerdeutschen Netze Richtung Süden noch nicht ausgebaut sind. Aufgrund eines überalterten Kraftwerksparks leidet das Vereinigte Königreich unter relativer Stromknappheit. Allerdings plant London neue Atomkraftwerke mit zusammen 16 Gigawatt Leistung an fünf Standorten: Stehen die Meiler, könnte Deutschland über das NeuConnect-Kabel bei Windflaute auch direkt mit britischem Atomstrom versorgt werden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-101619/stromkabel-soll-deutschland-mit-grossbritannien-verbinden.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com